

Montag, 13.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Seraph von Destouches: Sinfonia D-Dur (Staatskapelle Weimar: Peter Gülke); Joseph Haydn: Sonate Es-Dur, Hob. XVI/49 (Ragna Schirmer, Klavier); Richard Wagner: "Siegfried-Idyll" (MDR-Sinfonieorchester: Christof Prick); Eugen d'Albert: "Aschenputtel", Suite (MDR-Sinfonieorchester: Jun Märkl); John Adams: Violinkonzert (Chad Hoopes, Violine; MDR-Sinfonieorchester: Kristjan Järvi)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Francis Poulenc: Orgelkonzert g-Moll (Gillian Weir, Orgel; City of London Sinfonia: Richard Hickox); César Cui: "Miniaturen", op. 20 (Klavierduo Maria Ivanova & Alexander Zagarinskiy); Albert Dietrich/Friedrich Grützmacher: Violoncellokonzert g-Moll, op. 32 (Alban Gerhardt, Violoncello; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Hannu Lintu); Barbara Strozzi: "Hor che Apollo è a Theti in seno" (La Risonanza); Ernst von Dohnányi: Suite, op. 19 (Buffalo Philharmonic Orchestra: JoAnn Falletta)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Michel Blavet: Flötenkonzert a-Moll (Frank Theuns, Flöte; Les Buffardins); Antonín Dvořák: Sonatine G-Dur, op. 100 (Randall Goosby, Violine; Zhu Wang, Klavier); Johann Nepomuk Hummel: "Das Zauberschloss", Suite (London Mozart Players: Howard Shelley)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Joachim Quantz: Flötenkonzert Nr. 132 g-Moll (Johannes Walter, Flöte; Dresdner Kammersolisten); Ottorino Respighi: Sechs kleine Stücke (Yaara Tal, Andreas Groethuysen, Klavier); Alexander Glasunow: "Die Jahreszeiten", op. 67 (Royal Philharmonic Orchestra: Vladimir Ashkenazy); Antonín Dvořák: Streichquintett Es-Dur, op. 97 (Kim Kashkashian, Viola; Parker Quartet); Cipriani Potter: Klavierkonzert Nr. 4 E-Dur (Tasmanian Symphony Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley); Louis Spohr: Concertante h-Moll, op. 88 (Henning Kraggerud, Oyvind Bjora, Violine; Oslo Camerata: Stephan Barratt-Due)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (6|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Guldenberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.
Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Guldenberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke

Beims, eine Produktion des MDR.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: Oboenkonzert d-Moll BWV 1059 (François Leleux, Solist und Leitung / Chamber Orchestra of Europe)
- Gershwin: Three Preludes (Frank Braley, Klavier)
- Eybler: Variationen über "La Folia" für Orchester (hr-Sinfonieorchester / Reinhard Goebel)
- Rimskij-Korsakow: Capriccio espagnol op. 34 (London Philharmonic / Mariss Jansons)
- Castelnuovo-Tedesco: Die Wohltemperierten Gitarren op. 199 (Duo Favori)
- Beethoven: Ouvertüre zu "Die Geschöpfe des Prometheus" (Freiburger Barockorchester / Pablo Heras-Casado)
- Delibes: Ballade aus der Ballettsuite "Coppelia" (Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)
- Cannabich: Sinfonie D-Dur (London Mozart Players / Matthias Bamert)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Theodora Becker, Autorin, Dialektik der Hure

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Tschaikowsky: Andante cantabile für Violoncello und Orchester (Gautier Capuçon /

Orchestre de Chambre de Paris / Douglas Boyd)

- Bach/Liszt: Fantasie und Fuge g-Moll (Francesco Piemontesi, Klavier)
- Wagner: "Das Rheingold" - Wotans Schlussgesang "Abendlich strahlt der Sonne Auge" (Michael Volle, Bariton / Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin / Georg Fritsch)
- Haydn: Sinfonie Nr. 91 Es-Dur (Orpheus Chamber Orchestra)
- Händel: 2. Suite aus der "Wassermusik" (Boston Baroque / Martin Pearlman)
- Elgar: Introduction und Allegro op. 47 (Küchl-Quartett / Wiener Philharmoniker / John Eliot Gardiner)

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (6|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Gülденberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert. Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Gülденberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

15:00 Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD Konzert Das Freiburger Barockorchester - Bach und Vivaldi

ARD Konzert

Mit virtuoser Instrumentalmusik von Bach und Vivaldi lädt das Freiburger Barockorchester zum klangvollen Streifzug durch sein Kernrepertoire ein. Die Leitung hat Gottfried von der Goltz am Konzertmeisterpult.
Freiburger Barockorchester
Violine und Leitung: Gottfried von der Goltz

Johann Sebastian Bach:
1. Orchestersuite C-Dur BWV 1066
3. Brandenburgisches Konzert BWV 1048
4. Brandenburgisches Konzert BWV 1049
Antonio Vivaldi:
Sinfonia d-Moll aus "L'Olimpiade"
Concerto per molti strumenti g-Moll RV 577
Concerto d-Moll RV 535

(Aufnahme vom 28. November 2024 aus dem Konzerthaus Freiburg)

Von Venedig über Amsterdam bis nach Leipzig: Die frisch gedruckten Noten von Antonio Vivaldis Musik reisen im 18. Jahrhundert durch ganz Europa. In Sachsen studiert Johann Sebastian Bach sie sehr genau und lässt sich von der Frische der Vivaldi-Concerti inspirieren. Das weltweit renommierte Freiburger Barockorchester stellt farbenreich besetzte Concerti von Vivaldi zwei Brandenburgischen Konzerten und einer Orchestersuite von Bach gegenüber und leuchtet Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen zwei unvergänglichen Stimmen der Musikgeschichte aus.

ARD Jazz. Spotlight
22:00 ARD Jazz. Spotlight
Pascal Niggenkempers
"Tuvalu" beim SWR
NEWJazz Meeting 2024

Der deutsch-französische Kontrabassist Pascal Niggenkemper
Neues wagen! Das ist das Motto vom SWR NEWJazz Meeting seit 1966. Hier bekommen Musiker*innen die Möglichkeit,

ganz besondere Projekte zu erarbeiten.
Der deutsch-französische Kontrabassist Pascal Niggenkemper war 2024 künstlerischer Leiter des Meetings und hat für sein neu zusammengestelltes Tuvalu-Ensemble das Stück "d'une rive à l'autre" konzipiert. Mit dabei: Zwei Trompeter (Ben LaMar Gay, Louis Laurain), zwei Akkordeonistinnen (Tizia Zimmermann, Artemis Vavatsika), zwei Klarinetten*innen (Mona Matbou Riahi, Joachim Badenhorst), Elisabeth Coudoux am Cello und der Dichter Jaumes Privat.

Am Mikrophon: Julia Neupert (SWR)

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Theodora Becker, Autorin, Dialektik der Hure

Dienstag, 14.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Robert Schumann: Fantasie C-Dur, op. 131 (Iskandar Widjaja, Violine; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Christoph Eschenbach); Franz Schubert: "Rosamunde", Entr'acte Nr. 3 (Kammerakademie Potsdam: Olof Boman); Gustav Holst: "Die Planeten", op. 32 (Cantus Domus; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Hannu Lintu); Maurice Duruflé: Prélude, récitatif et variations, op. 3 (shawnigan-trio); Franz Liszt: "Les Préludes" (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Kent Nagano)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ralph Vaughan Williams: "In the Fen Country" (Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Karl-Heinz Steffens); Antonio Vivaldi: Gloria D-Dur, R 589 (Deborah York, Patrizia Biccire, Sopran; Sara Mingardo, Alt; Concerto Italiano: Rinaldo Alessandrini); Wilhelm Friedemann Bach: Sinfonie F-Dur (Il Giardino Armonico: Giovanni Antonini); Ludwig van Beethoven: Streichquartett A-Dur, op. 18, Nr. 5 (Quartetto di Cremona); Paul Hindemith: Sinfonie - "Mathis der Maler" (hr-Symphonieorchester: Paavo Järvi)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie D-Dur, KV 297 (The English Concert: Trevor Pinnock); Pauline Viardot-Garcia: Sechs Stücke (Thomas Albertus Irnberger, Violine; Barbara Moser, Klavier); Othmar Schoeck: Hornkonzert, op. 65 (Andrew Joy, Horn; Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Wolf-Dieter Hauschild)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Michail Glinka: "Ruslan und Ludmilla", Ouvertüre (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Lorin Maazel); Niccolò Paganini: Violinkonzert Nr. 4 d-Moll (Gidon Kremer, Violine; Wiener Philharmoniker: Riccardo Muti); Richard Strauss: "Capriccio", Vorspiel (Artemis Quartett); Leone Sinigaglia: Humoreske und Romanze, op. 16 (Raphaëla Gromes, Violoncello; Julian Riem, Klavier); Jean-Féry Rebel: "Les plaisirs champêtres" (Pratum Integrum Orchestra); Ludwig van Beethoven: Klavierquintett Es-Dur, op. 16 (Les Vents Français)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (7|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Güldenberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.
Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Güldenberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke

Beims, eine Produktion des MDR.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Rossini: Soirée musicale (Raphaëla Gromes, Violoncello / Julian Riem, Klavier)
- Mozart: Flötenkonzert D-Dur KV 314 (Patrick Gallois / Schwedisches Kammerorchester)
- Chopin: Trois nouvelles études (Nikolai Lugansky, Klavier)
- Beethoven: Ouvertüre zur Oper "Fidelio" (Wiener Philharmoniker / Leonard Bernstein)
- Mendelssohn: Streichquartett Es-Dur op. 12 (Vogler-Quartett)
- Vieuxtemps: Rondino op. 32 Nr. 2 für Violine und Klavier (Alexander Markov / Dmitri Cogan)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Uwe Wittstock, Autor & Literaturkritiker

13:00 Mittagskonzert mit dem hr-Sinfonieorchester

Abschlusskonzert Kronberg Festival "Ins Licht I"

Sie gilt als Förderstätte für Hochbegabungen in den Fächern Violine, Viola, Violoncello und Klavier: Die Kronberg Academy vor den Toren Frankfurts. Einmal im Jahr präsentieren sich die jungen Musikerinnen und Musiker beim Kronberg Festival.
Guido Sant'Anna, Violine
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Anna Handler

Bruch: 1. Violinkonzert in g-Moll op. 26
Schubert: Sinfonie in h-Moll D 759 "Unvollendete"

(Aufnahme vom 3. Oktober 2024 aus dem Casals Forum Kronberg)

"Weitergabe des Feuers": So lautete das Festival-Motto im vergangenen Jahr. Und auch die beiden Abschlusskonzerte führten "Ins Licht" - so die Konzert-Titel. Im vergangenen Herbst waren hier zwei blutjunge Studierende zu erleben: Darunter der erst 19jährige brasilianische Geiger Guido Sant'Anna, der vor zwei Jahren den prestigeträchtigen Internationalen Fritz-Kreisler-Wettbewerb in Wien gewonnen hat.

Begleitet wurden sie vom hr-Sinfonieorchester und Gastdirigentin Anna Handler. Beim ersten der beiden Abschlusskonzerte trat Guido Sant'Anna "ins (Rampen)Licht", mit Max Bruchs 1. Violinkonzert. Segen und Fluch: Schon zu Lebzeiten war dieses Violinkonzert so populär, dass Bruch 1887 schreibt: "Nichts gleicht der Trägheit, Dummheit, Dumpfheit vieler deutscher Geiger. Alle 14 Tage kommt Einer und will mir das I. Concert vorspielen. Ich bin schon grob geworden, und habe ihnen gesagt: 'Ich kann dies Concert nicht mehr hören - habe ich vielleicht bloß dies eine Concert geschrieben? Gehen Sie hin und spielen Sie endlich einmal die anderen Concerte, die ebenso, wenn nicht besser sind!'"

Wo Licht ist, ist immer auch Schatten. Und von beidem lebt Franz Schuberts 7. Sinfonie, die auch "die Unvollendete" genannt wird. Warum Schubert 1822 nur zwei von vermutlich vier geplanten Sätzen seiner Siebten fertiggestellt hat, gibt der Musikwissenschaft bis heute Rätsel auf.

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgie (7|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein

wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Guldenberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.

Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgie" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgie" mit Patrick Guldenberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

15:00 Literaturland Hessen | Ungehaltene Reden

Jedes Jahr ruft die Stiftung Brückner-Kühner und der

Verlag S. Fischer Theater & Medien ungehaltene Frauen dazu auf, ungehaltene Reden einzureichen. Aus 141 Einreichungen wurden sechs Reden und ihre Rednerinnen ausgewählt. Die Rednerinnen schonen weder sich noch das Publikum, wenn sie von Erfahrungen der sexuellen Gewalt sprechen oder von ihrem Umgang mit einer Krebsdiagnose berichten, wenn sie von Demenz und Alter, einem Kind mit Behinderung oder queeren Lebensrealitäten erzählen und wenn sie ungehalten werden angesichts des Rechtsrucks in Deutschland.

Sie hören die Reden von 6 ungehaltenen Frauen:
Felicitas Reinbacher, Eltville
Anika Westermann, Hamburg
Alexa Rudolph, Freiburg
Corinna Huber, Tübingen
Delia Kassi, Berlin
Alina Mathias, Rostock

Die Reden wurden im Kasseler Rathaus vor Publikum gehalten. Im Verlag S. Fischer erscheint eine Anthologie mit einer Auswahl von 25 ungehaltenen Reden unter dem Titel „Ich bin VIELE!“. Im Frühjahr diesen Jahres kam die Sammlung „Aber jetzt ist Schluss“ mit neuen ungehaltenen Reden aus dem Jahr 2023 heraus. Zudem wird ein Großteil der eingereichten Reden auf der Plattform „ungehalten.net“ präsentiert.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/ Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 RendezVous Chanson

Die ganze Vielfalt der frankophonen Musik zu Gehör bringen, das ist der Anspruch von "RendezVous Chanson". Monsieur Chanson Gerd Heger kann sich beim Saarländischen Rundfunk auf das größte einschlägige Archiv in Europa (außerhalb Frankreichs) stützen: Fast 100.000 Titel machen es möglich, das traditionelle Chanson bis in seine Frühzeiten genauso zu würdigen wie aktuelle Entwicklungen und sogar die Hitparade. Dazu ist man seit vielen Jahren durch Konzertmitschnitte auch mit Live-Aufnahmen und Interviews bestens versorgt und in Frankreich, Belgien, Québec und der ganzen frankophonen Welt hervorragend vernetzt.

Am Mikrophon: Gerd Heger

Eine Sendung von SR Kultur

JetztMusik

21:00 JetztMusik Donaueschinger Musiktage

Kontrabass im Schlosspark
In der Dunkelheit des Schlossparks versammelt der Kontrabassist Florentin Ginot das Publikum zu einem Konzert über Natur im Post-Anthropozän. Florentin Ginot, Kontrabass

Carola Bauckholt: My Light Lives in the Dark - für Kontrabass und Elektronik
Lucia Kilger: mescarill - für Kontrabass und Elektronik

(Konzert vom 19. Oktober 2024 im Schlosspark Donaueschingen)

Carola Bauckholt begreift den Kontrabass als Arche Noah, in der Ameisen, Igel und Eichhörnchen mit Waldgeistern und Feen zusammenkommen. Während Kontrabass und Elektronik bei ihr mit der Natur verschmelzen, inszeniert Lucia Kilger das Instrument als physischen Ankerpunkt, von dem aus die Elektronik den Raum öffnet.

Weltmusik

22:00 Weltmusik Open World

Inspirierende Geschichten und ausgewählte Musik: Global Music und Musikkulturen jenseits festgelegter Stile und geografischer Grenzen - von französischem Chanson bis kolumbianischer Cumbia und traditionellem Gamelan bis experimentellem Afrobeat. Eine Sendung von WDR 3

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Uwe Wittstock, Autor & Literaturkritiker

Mittwoch, 15.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Pietro Locatelli: Concerto grosso Es-Dur, op. 7, Nr. 6 (Andrea Keller, Violine; Concerto Köln); Maurice Ravel: "Miroirs" (Michael Endres, Klavier); Erich Wolfgang Korngold: "Sursum corda", op. 13 (Nordwestdeutsche Philharmonie: Werner Andreas Albert); Carl Reinecke: Drei kleine Fantasien, op. 9 (Dian Baker, Eckart Sellheim, Hammerklavier); Dmitrij Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 15 A-Dur (WDR Sinfonieorchester Köln: Rudolf Barschai)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Henri Vieuxtemps: Fantasia appassionata, op. 35 (Viviane Hagner, Violine; Royal Flemish Philharmonic: Martyn Brabbins); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett D-Dur, op. 44, Nr. 1 (Gewandhaus-Quartett Leipzig); Georg Friedrich Händel: "Armida abbandonata", HWV 105 (Sibylla Rubens, Sopran; Balthasar-Neumann-Ensemble); Ottorino Respighi: "Gli uccelli" (Orpheus Chamber Orchestra); Carl Nielsen: Sinfonie Nr. 2, op. 16 (Philharmonisches Orchester Stockholm: Sakari Oramo)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Heitor Villa-Lobos:

Gitarrenkonzert (Julian Bream, Gitarre; London Symphony Orchestra: André Previn); Igor Strawinsky: "Suite italienne" (Maximilian Hornung, Violoncello; Gerhard Vielhaber, Klavier); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 22 Es-Dur (Concertgebouw-Kammerorchester Amsterdam: Marco Boni)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Leopold Mozart: Sinfonie G-Dur, Molto allegro (Slowakisches Kammerorchester: Bohdan Warchal); Antonín Dvořák: Slawischer Tanz F-Dur, op. 46, Nr. 4 (SWR-Rundfunkorchester Kaiserslautern: Jiří Stárek); Franz Schubert: 12 Wiener Deutsche, D 128 (Michael Endres, Klavier); Siegfried Wagner: Konzertstück F-Dur (Andrea Lieberknecht, Flöte; Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Werner Andreas Albert); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso a-Moll, HWV 322 (Händelfestspielorchester Halle: Bernhard Forck); Heinrich Baermann: Concertino Es-Dur, Polonaise (Dieter Klöcker; Klarinette; Prager Kammerorchester; Milan Lajčík)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (8|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Gülденberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.
Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Gülденberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke

Beims, eine Produktion des MDR.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Scarlatti: Klaviersonate D-Dur K 430 (Dejan Lazi#)
- Gershwin: Ein Amerikaner in Paris (Niederländisches Philharmonisches Orchester / Mario Venzago)
- Dvořák: Romantische Stücke für Violine und Klavier op. 75 (Gil Shaham / Orli Shaham)
- Bernstein: Ouvertüre zum Musical "Candide" (hr-Sinfonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)
- Bach: Klavierkonzert E-Dur BWV 1053 (Martin Stadtfeld / Festival Strings Lucerne / Achim Fiedler)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Jana Ringwald, Cyberstaatsanwältin Frankfurt

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Schubert: Moment musical D 780 Nr. 4 (Martin Helmchen, Klavier)
- Händel: Triosonate für zwei Violinen und Basso continuo B-Dur op. 5 Nr. 7 (Academy of Ancient Music / Richard Egarr)
- Bizet: "Carmen" - Blumenarie des Don José (Piotr Beczala, Tenor / Orchestre de l'Opéra National de Lyon / Alain Altinoglu)
- Mozart: Klarinettenquintett A-Dur KV 581 (Michael Portal / Quatuor Ysaye)

- Vivaldi: Flötenkonzert RV 443 (Tabea Debus / La Serenissima / Adrian Chandler)
- Myslivecek: 1. Sinfonie C-Dur (L'Orfeo Barockorchester / Michi Gaigg)

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (8|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Güldenberghaben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert. Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis.

Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Güldenbergh und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

15:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD Konzert Kammermusik mit der Geigerin und Komponistin Élise Bertrand

"Ich bin sehr glücklich, beides zu haben", sagt die gerade mal 24-jährige Geigerin und Komponistin Élise Bertrand. Mit ihrem Duo-Partner Gaspard Thomas spielt sie im Zeughaus Neuss neben Respighi, Bacewicz und Mozart auch eigene Werke. Élise Bertrand, Violine Gaspard Thomas, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate G-Dur KV 301
Gra#yna Bacewicz: Partita
Élise Bertrand: Sonate-Poème op. 11
Élise Bertrand: "Dans les Abysses de lumière" op. 17
Ottorino Respighi: Violinsonate h-Moll

(Aufnahme vom 8. November 2024 aus dem Zeughaus Neuss)

Mit fünf beginnt sie Klavier zu spielen, mit acht Geige und mit elf schreibt sie ihre ersten Stücke. Am Anfang entwickelt sich ihr Komponieren ganz spielerisch aus der Improvisation. Nach und nach hat Élise Bertrand dann ihre eigene Sprache gefunden, ihr eigenes musikalisches Universum erschaffen. Mit großem Erfolg: Studiert hat sie am Konservatorium in Paris und Preise bei verschiedenen Wettbewerben für Violine, Kammermusik und Komposition gewonnen. Das junge französische Doppeltalent strotzt nur so vor Kreativität und macht am liebsten alles auf einmal: "Ich bin keine Komponistin im Elfenbeinturm, abgekoppelt von der Realität auf der Bühne", erklärt Élise Bertrand, die als Geigerin international unterwegs ist und im Zeughaus Neuss mit ihrem Kammermusikpartner Gaspard Thomas zu einer musikalischen Reise durch ihre persönliche Klangwelt einlädt.

ARD Jazz

**22:00 ARD Jazz
Das Magazin**

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt
Das wöchentliche Jazz-Update, präsentiert von der ARD: Spannende Veröffentlichungen, internationale Ereignisse und aktuelle Debatten. Wir diskutieren Jazz in allen seinen Facetten und suchen auch die Orte auf, an denen er vom Bodensee bis zur Ostsee, von der Oder bis zum Rhein zuhause ist. Nicht verpassen!
Am Mikrofon: Ulrich Habersetzer (BR)

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Jana Ringwald, Cyberstaatsanwältin Frankfurt

Donnerstag, 16.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Camille Saint-Saëns: Violoncellokonzert Nr. 2 d-Moll (Steven Isserlis, Violoncello; Sinfonieorchester des NDR: Christoph Eschenbach); Ignacy Jan Paderewski: Humoresques de concert, op. 14, Nr. 6 (Ewa Kupiec, Klavier); Louis Spohr: Sinfonie Nr. 2 d-Moll (NDR Radiophilharmonie: Howard Griffiths); Erwin Schulhoff: Streichsextett (Brahms Sextett); Antonín Dvořák: "Das goldene Spinnrad", op. 109 (NDR Sinfonieorchester: Georg-W. Schmöhe)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ermanno Wolf-Ferrari: "Il segreto di Susanna", Ouvertüre (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra: Domingo Hindoyan); Franz Liszt: "Gondoliera" (Lazar Berman, Klavier); Clara Schumann: Klaviertrio g-Moll, op. 17 (Hyperion Trio); Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 7 e-Moll (San Francisco Symphony: Michael Tilson Thomas)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonín Dvořák: "Mein Heim" op. 62 (Tschechische

Philharmonie: Libor Pesek); Johann Sebastian Bach: Ouvertüre nach französischer Art h-Moll, BWV 831 (Jewgenij Koroliow, Klavier); Johann Nepomuk Hummel: Introduction, Thema und Variationen F-Dur, op. 102 (François Leleux, Oboe; Münchener Kammerorchester)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Michail Glinka: Ouvertüre D-Dur (BBC Philharmonic: Wassilij Sinajskij); Carl Philipp Emanuel Bach: Flötentrio h-Moll, Wq 143 (Emmanuel Pahud, Flöte; Lisa Batiashvili, Violine; Sebastian Klinger, Violoncello; Peter Kofler, Cembalo); Alfred Reynolds: Drei Stücke für das Theater (Royal Ballet Sinfonia: Gavin Sutherland); Theodor Döhler: Klavierkonzert A-Dur, op. 7 (Tasmanian Symphony Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley); Georg Friedrich Händel: "Il Pastor Fido", Tänze (English Baroque Soloists: John Eliot Gardiner); Bernhard Henrik Crusell: Klarinettenquartett D-Dur, op. 7 (Henk de Graaf, Klarinette; Daniel String Quartet)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgie (9|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Guldenberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.

Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgie" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgie" mit Patrick Guldenberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Tschaikowsky: Melodie für Violine und Streicher (Janine Jansen / hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi)
- Beethoven: Klaviersonate As-Dur op. 26 (Alfred Brendel)
- Wagner: Pilgerchor aus der Oper "Tannhäuser" (Rundfunkchor Leipzig / Staatskapelle Dresden / Silvio Varviso)
- Telemann: Ouvertüre D-Dur TWV 55:D15 (Arte Dei Suonatori / Martin Gester)
- Händel: Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 6 (Al Ayre Español / Eduardo Lopez Banzo)
- Dvořák: Zwei Slawische Tänze aus op. 72 (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Jasmin Schreiber, Schriftstellerin und Biologin

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: Triosonate G-Dur BWV 530, ausgeführt von Klarinette, Englischhorn und Fagott (Trio Lézard)
- Brahms: Händel-Variationen (Gerhard Oppitz, Klavier)
- Rossini: Ouvertüre zur Oper "Die diebische Elster" (hr-Sinfonieorchester / Ruben Gazarian)
- Strauss: "Vier letzte Lieder" - Frühling (Elsa Dreisig, Sopran / Jonathan Ware, Klavier)
- Hummel: Oberons Zauberhorn - Fantasie für Klavier und

Orchester (Howard Shelley / London Mozart Players)
• Caldara: 6. Sinfonia g-Moll für Streicher und Basso continuo (Akademie für Alte Musik Berlin / Georg Kallweit)

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (9|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Güldenberghaben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.
Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis.

Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Güldenbergh und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

15:00 Der zweite Gedanke

Podcast mit Natascha Freundel | zu Gast:
Hier wird nicht nur debattiert, hier wird auch zusammen nachgedacht. Über alles, was unser Miteinander betrifft. Bildung, Digitalisierung, Demokratie, Einsamkeit, Freiheit, Klima, Kultur, Städtebau, Visionen - die Themen liegen in der Luft, nicht erst, aber besonders deutlich seit der Corona-Pandemie. Jede Folge widmet sich einer Frage unserer Zeit. rbbKultur-Redakteurin Natascha Freundel spricht jeweils mit zwei Gästen, die wissen, wovon sie reden. Philosophisch, aber nie abgehoben. Persönlich, aber nicht privat. Kritisch und konstruktiv. Hier soll es nicht knallen, sondern knistern. Immer auf der Suche nach dem zweiten, neuen Gedanken.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 Lost in Music

"Lost in Music", ein "Sich-Verlieren in Musik", mit Musik, begleitet von Texten, Lyrik, Assoziationen, Stimmungen. Es geht um ein bestimmtes Thema, wie etwa Landschaften,

Menschen, Epochen, Begriffe,
und es geht ums Abtauchen,
darum, Atmosphärisches
wirken und entstehen zu lassen
und eine mentale Reise in
wunderbare Welten.

Eine Sendung von SWR Kultur

**21:00 JetztMusik | Flügelschläge
– Von gehängten Klavieren**

Von Julian Kämper
So mancher Konzertflügel
schwankt durch die Lüfte.
Demonstriert das einen
symbolischen Angriff auf die
bürgerliche Konzertkultur, weil
das edle Instrument jederzeit zu
stürzen droht?

Die Kulturgeschichte
der Klavierzerstörung ist
schließlich lang. Oder ist
es die augenzwinkernde
Doppeldeutigkeit des
Wortes, weil ein "Flügel" zur
Fortbewegung in der Luft dient?
Julian Kämper nimmt ikonische
"piano drops" der jüngeren
Musikgeschichte in den Blick.

22:00 Blues'n'Roots

Blue Notes in vielen Farben
| heute unter anderem mit:
Shemekia Copeland
Aktuelles von Shemekia
Copeland, Luke Winslow-King
und Ronnie Baker Brooks.
Jeden zweiten Donnerstag
präsentieren wir an dieser Stelle
alte und neue Aufnahmen aus
den Bereichen Blues, Jazz,
Swing, Rhythm'n'Blues, Soul und
Country.

Am Mikrofon: Dagmar Fulle

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Jasmin Schreiber,
Schriftstellerin und Biologin

Freitag, 17.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonín Dvořák:
Streicherserenade E-Dur, op. 22 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis); Carl Czerny: Sonatine C-Dur, op. 49, Nr. 1 (Daniel Blumenthal, Klavier); Eduard Künneke: Serenade (Münchner Rundfunkorchester: Ernst Theis); Bohuslav Martinů: Klaviertrio Nr. 2 d-Moll (Angell Piano Trio); Franz Berwald: Sinfonie C-Dur - "Sinfonie singulière" (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Jeffrey Tate)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edward Elgar: "In the South", Overtüre (Philharmonia Orchestra: Giuseppe Sinopoli); Ludwig van Beethoven: Sonate c-Moll, op. 30, Nr. 2 (Ruggiero Ricci, Violine; Friedrich Gulda, Klavier); Gustav Mahler: "Rückert-Lieder" (Anne Sofie von Otter, Mezzosopran; NDR-Symphonieorchester: John Eliot Gardiner); Franz Schubert/ Leopold Godowsky: Passacaglia (Konstantin Scherbakov, Klavier); Johann Gottlieb Graun: Konzert a-Moll (Akademie für Alte Musik Berlin)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Kurt Weill: "Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny", Suite (Berliner Philharmoniker: Mariss Jansons); Leopold Anton Kozeluch: Bläusersinfonie D-Dur (Consortium Classicum); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 81 G-Dur (Kammerorchester Basel: Giovanni Antonini)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Anton Hoffmeister: Divertimento B-Dur (Consortium Classicum); William Boyce: Sinfonie D-Dur, op. 2, Nr. 5 (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Clara Schumann: Drei Romanzen, op. 22 (Joseph Silverstein, Violine; Veronica Jochum, Klavier); Benjamin Britten: "Matinées musicales", op. 24 (National Philharmonic Orchestra: Richard Bonyngge); Johann Nepomuk Hummel: Klavierkonzert C-Dur, op. 34 a (London Mozart Players, Klavier und Leitung:: Howard Shelley); Franz Vinzenz Krommer: Konzert Es-Dur, op. 91 (Sabine Meyer, Julian Bliss, Klarinette; Academy of St. Martin in the Fields: Kenneth Sillito)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspuch

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (10|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Gülденberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.

Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Gülденberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Wagner: Vorspiel zum 3. Akt "Lohengrin" (Royal Scottish National Orchestra / Neeme Järvi)
- Mozart: Klavierkonzert B-Dur KV 238 (Pierre-Laurent Aimard / Chamber Orchestra of Europe)
- Saint-Saëns: "Der Schwan" aus Karneval der Tiere (Alban Gerhardt, Cello / Cecile Licad, Klavier)
- Chopin: Ballade f-Moll op. 52 (Piotr Anderszewski, Klavier)
- Vivaldi: Flötenkonzert F-Dur RV 433 (Dorothee Oberlinger, Blockflöte / Sonatori de la Gioiosa Marca)
- Mendelssohn: Ouvertüre und Scherzo aus "Ein Sommernachtstraum" (Gewandhaus-Orchester / Riccardo Chailly)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Bastian Ripper, Gemeinwohlgestalter

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Williams: Hedwig's theme (Anne-Sophie Mutter, Violine / Recording Arts Orchestra of Los Angeles / John Williams)
- Bach: Präludien und Fugen Fis-Dur BWV 882 und fis-Moll BWV 883 (Daniel Barenboim, Klavier)
- Schubert: 3. Sinfonie D-Dur D 200 (Tonhalle-Orchester / David Zinman)
- Händel: Flötensonate G-Dur op. 1 Nr. 5 (Lisa Beznosiuk / Richard Tunncliffe, Cello / Paul Nicholson, Cembalo)

- Wagner: Ouvertüre zur Oper "Der fliegende Holländer" (Niederländisches Philharmonisches Orchester / Yakov Kreizberg)
- Mozart: Menuett C-Dur KV 409 (Mozarteumorchester / Hubert Soudant)

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (10|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Gülденberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.

Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines

Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Gülденberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

15:00 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht
Jeden Tag ein wichtiges Thema – von Montag bis Donnerstag. Eines, das Fragen aufwirft. "Der Tag" sucht Antworten, beleuchtet Hintergründe und ordnet ein. Und spricht mit Menschen, die zum Thema etwas zu sagen haben. Monothematisch, aber facettenreich entsteht so ein Bild aus vielen Perspektiven.

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 Konzertsaal

Konzertsaal

LIVE - Auftakt: Erina Yashima und das hr-Sinfonieorchester
Livesendung

Einen "neuen Stern am Dirigentenhimmel" nannte sie das Hamburger Abendblatt. Zum ersten Mal geht der jetzt auch in Frankfurt auf. Denn dann ist die deutsch-japanische Dirigentin Erina Yashima erstmals beim hr-Sinfonieorchester zu Gast.

Bryan Cheng, Violoncello
Leitung: Erina Yashima

Kareem Roustom: Ramal
Camille Saint-Saëns: 1.
Cellokonzert a-Moll op. 33
Peter Tschaikowsky: 1. Sinfonie
g-Moll op. 13 "Winterträume"

(Übertragung aus dem hr-
Sendesaal in Frankfurt)

Dirigieren sei für sie die natürlichste Art, Musik zu kommunizieren, sagt Erina Yashima. Und diese Art kommt denkbar gut an - bei Orchestern, beim Publikum, bei der Kritik. Momentan ist sie Erste Kapellmeisterin an der Komischen Oper in Berlin. In Frankfurt stellt sich die Frau mit der tänzerischen Agilität am Pult mit der 1. Sinfonie von Peter Tschaikowsky vor, die nicht umsonst den Beinamen "Winterträume" trägt.

Außerdem hat Erina Yashima das Stück "Ramal" des syrisch-amerikanischen Komponisten Kareem Roustom vorbereitet - und das 1. Cellokonzert von Camille Saint-Saëns. Solist ist Bryan Cheng, auch er ein Debütant beim hr-Sinfonieorchester. Der in Kanada geborene und in Berlin lebende Cellist hat jüngst ausgesprochen erfolgreich bei einigen der renommiertesten internationalen Wettbewerbe der Welt teilgenommen - wofür ihm das Stradivari-Violoncello "Dubois" aus dem Jahr 1699 zur Verfügung gestellt wurde.

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Bastian Ripper,
Gemeinwohlgestalter

Samstag, 18.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 a-Moll - "Schottische" (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR: Roger Norrington); Hector Berlioz: "Chant sacré" (Alexander Yudenkov, Tenor; SWR Vokalensemble Stuttgart; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden: Sylvain Cambreling); Richard Strauss: Bläusersinfonie Es-Dur (Bläserensemble Sabine Meyer); Charles Koechlin: Sonatine, op. 194, Nr. 1 (Lajos Lencsés, Oboe d'amore; SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart); Maurice Ravel: "Bolero" (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR: Stéphane Denève)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Suite a-Moll (Dorothee Oberlinger, Blockflöte; Ensemble 1700); Johann Sebastian Bach: Französische Suite Nr. 1 d-Moll, BWV 812 (Andrej Gawrilow, Klavier); Claude Debussy: "La damoiselle élue" (Sylvia McNair, Sopran; Susan Graham, Mezzosopran; Tanglewood Festival Chorus; Boston Symphony Orchestra: Seiji Ozawa); Ludwig van Beethoven: Streichquartett f-moll, op. 95 (Chiaroscuro Quartett); Hugo Wolf: "Penthesilea" (Orchestre de Paris: Daniel Barenboim)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Anton Webern: "Im Sommerwind" (Berliner Philharmoniker: Pierre Boulez); Josef Suk: Klaviertrio c-moll, op. 2 (Feininger Trio); Hugo Alfvén: "Schwedische Rhapsodie Nr. 3", op. 47 (Philharmonisches Orchester Stockholm: Neeme Järvi)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Maddalena Laura Sirmen: Violinkonzert B-Dur, op. 3, Nr. 1 (Zefira Valova, Violine; Il pomo d'oro); Bedřich Smetana: Klaviertrio g-Moll, op. 15 (Trio Fontenay); Antonio Vivaldi: Oboenkonzert a-Moll, R 463 (Frank de Bruine, Oboe; The Academy of Ancient Music: Christopher Hogwood); Carl Maria von Weber: "Aufforderung zum Tanz", op. 65 (Münchener Rundfunkorchester: Werner Andreas Albert); Jean Xavier Lefèvre: Klarinettenkonzert Nr. 3 Es-Dur (Eduard Brunner, Klarinette; Münchener Kammerorchester: Reinhard Goebel); Ignaz Moscheles: Klavierkonzert Nr. 1 F-Dur (Tasmanian Symphony Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley)

06:00 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Fasch: Konzert für Oboe, Violine, Streicher und Basso continuo d-Moll (Emmanuel Laporte / Claire Sottovia / Les Accents / Thibault Noally)

- Delibes: Ballettsuite "Coppélia" - Scène et Valse de Swanhilde (Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)
 - Chopin: Polonaise-Fantasie As-Dur op. 61 (Ewa Kupiec, Klavier) ZUSPRUCH
 - Weber: 2. Sinfonie C-Dur (Norwegisches Rundfunk-Orchester / Ari Rasilainen)
 - Gasparini: "Flavio Anicio Olibrio" - Arie des Flavio "Dolce mio ben, mia vita" (Max Emanuel Cencic, Countertenor / Il Pomo d'Oro / Riccardo Minasi)
 - Schubert: Klaviertrio Es-Dur D 897 (Trio Fontenay)
 - Bach: Cembalokonzert f-Moll BWV 1056 (Andreas Staier / Freiburger Barockorchester)
 - Fauré: Sicilienne aus "Pelléas et Mélisande" (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)
 - Sibelius: Suite d-Moll op. 117 (Christian Tetzlaff, Violine / Sinfonieorchester des Dänischen Rundfunks / Thomas Dausgard)
 - Mozart: Ouvertüre zu "Die Zauberflöte" (La Cetra Barockorchester / Andrea Marcon)
 - Clementi: Nonett Es-Dur (Persius Ensemble) NACHRICHTEN
 - Telemann: Violakonzert G-Dur (Liisa Randalu / hr-Sinfonieorchester / Richard Egarr)
 - Rachmaninow: Gedanke op. 8 Nr. 3 (Lena Belkina, Mezzosopran / Natalia Sidorenko, Klavier)
 - Anonymus: La Folia (Artemandoline)
 - Dvořák: Drei Slawische Tänze aus op. 46, Nr. 6-8 (Tschechische Philharmonie / Václav Neumann)
 - Beethoven: Egmont-Ouvertüre (Kammerorchester Basel / Giovanni Antonini)
 - Chabrier: Larghetto für Horn und Orchester (Ronald Janezic / Wiener Philharmoniker / John Eliot Gardiner)
 - Mahler: "Die zwei blauen Augen von meinem Schatz" aus "Lieder eines fahrenden Gesellen", bearbeitet für Violoncello und Klavier (István Várdai / Julien Quentin)
- 06:30 Zuspruch
08:00 Nachrichten

| | | |
|--|---|--|
| <p>09:30 hr2-kultur - kompakt</p> <p>Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.</p> | <p>Richard Wagners "Rheingold" aus München</p> | <p>bei Fachpresse und Publikum errungen hat. Sängersch wartet "Das Rheingold" mit Nicholas Brownlee (Wotan), Markus Brück (Alberich) und Sean Panikkar (Loge) in den Hauptrollen auf.</p> |
| <p>10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester</p> <p>Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters. Das genaue Musikprogramm und Informationen zu den Beiträgen werden aktuell vor der Sendung bereitgestellt.</p> <p>Am Mikrophon: Ursula Böhmer</p> | <p>Was die Hausgötter der Bayerischen Staatsoper betrifft, hat der amtierende Generalmusikdirektor Vladimir Jurowski schon Werke von Wolfgang Amadeus Mozart ("Cosi fan tutte") und Richard Strauss ("Der Rosenkavalier") in Neuproduktionen herausgebracht - aber keinen Wagner!</p> <p>Wotan - Nicholas Brownlee Donner - Milan Siljanov Froh - Ian Koziara Loge - Sean Panikkar Alberich - Markus Brück Mime - Matthias Klink Fasolt - Matthew Rose Fafner - Timo Riihonen Fricka - Ekaterina Gubanova Freia - Mirjam Mesak Erda - Wiebke Lehmkühl Woglinde - Sarah Brady Wellgunde - Verity Wingate Floßhilde - Yajie Zhang</p> | <p>23:00 "Kennen Sie Musik, die man nur am Lautsprecher hören kann?"</p> <p>Elektronische Musik aus Studios in aller Welt, vorgestellt von Karlheinz Stockhausen Damals vielen ein Gräuel, ein Teufelswerk und vor allem gar keine Musik, erhörten andere in der noch jungen Elektronischen Musik Anmut, Kraft und den Geist der Zukunft. Teil 3/13: Studio Mailand (RAI)</p> |
| <p>12:00 Hörbuchzeit</p> <p>In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.</p> | <p>Bayerisches Staatsorchester Leitung: Vladimir Jurowski</p> <p>(Aufnahme vom 27. Oktober 2024 aus dem Nationaltheater in München)</p> | <p>Der Komponist Karlheinz Stockhausen (1928-2007), ein Pionier terrestrischer Klänge, war zwischen 1963 und 1977 als künstlerischer Leiter des Kölner Studios für Elektronische Musik beim Westdeutschen Rundfunk beschäftigt. In diesem Studio, das 1953 der WDR-Redakteur und Komponist Herbert Eimert gegründet hatte, realisierte Stockhausen von Anfang an und über Jahrzehnte hinweg das Gros seiner elektroakustischen Konzepte. Werke, mit denen er zweifellos Musikgeschichte geschrieben und etliche Komponist*innen unterschiedlichster Genres nachhaltig beeinflusst hat - bis heute.</p> |
| <p>13:00 Hörbar</p> <p>Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich</p> | <p>Als es vor einigen Monaten einen neuen "Lohengrin" gab, stand keineswegs der Chef am Pult des Bayerischen Staatsorchesters, sondern ein Gastdirigent. Umso größer war die Spannung vor der "Rheingold"-Premiere: Mit diesem Vorabend zum Bühnenfestspiel "Der Ring des Nibelungen" hat Vladimir Jurowski gezeigt, welche Gang- und Lesart er bei Wagner bevorzugt.</p> | <p>Mitte der 1960er Jahren stellte Karlheinz Stockhausen im Radioprogramm des WDR unter dem Titel "Kennen Sie Musik, die man nur am Lautsprecher hören kann?" in 13 Sendungen verschiedene Studios (aus Europa, Nordamerika und Japan) und einige der dort geschaffenen Kunstklangproduktionen vor. Diese Sendungen sind ebenso historische Dokumente wie in die Zukunft weisende Leitfäden, die die musikalische Praxis seither grundlegend verändert haben.</p> |
| <p>14:00 Archivschätze</p> <p>Das Beste aus (fast) 100 Jahren Radio</p> | <p>Über mehrere Spielzeiten erstreckt sich am Münchner Nationaltheater die Neuinszenierung der Tetralogie, für die der inzwischen hochangesehene Landshuter Tobias Kratzer die Regie übernimmt. Natürlich wird in seinem Fall jede neue Wagner-Deutung am Bayreuther "Tannhäuser" gemessen, durch den Kratzer vor fünf Jahren einen enormen Erfolg</p> | |
| <p>15:00 Musikland Hessen</p> <p>Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben. 17:00 Nachrichten</p> | | |
| <p>18:00 hr2-kultur - kompakt</p> <p>Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.</p> | | |
| <p>19:00 Hörspiel Sendungstitel</p> <p>In der Regie von XY</p> | | |
| <p>20:00 ARD Oper</p> | | |

Sonntag, 19.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 6 F-Dur - "Pastorale" (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Stanisław Skrowaczewski); Max Bruch: Klaviertrio c-Moll, op. 5 (Arensky Trio); Nikolaj Rimskij-Korsakow: "Die Sage von der unsichtbaren Stadt Kitesch und der Jungfrau Fewronia", Suite (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Myung-Whun Chung); Joseph Haydn: Sonate F-Dur, Hob. XVI/47 (Ekaterina Derzhavina, Klavier); Claude Debussy: "Jeux" (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Hans Zender)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Louis Spohr: Konzert a-Moll, op. 131 (Bastiaan-Quartett; Rundfunkorchester Hannover des NDR: Willy Steiner); Maurice Ravel: Sonate (Vadim Repin, Violine; Boris Berezowski, Klavier); William Byrd: "In tempore paschali" (Chanticleer); Niels Wilhelm Gade: Noveletten, op. 29 (Trio Parnassus); Édouard Lalo: "Symphonie espagnole", op. 21 (Ellinor D'Melon, Violine; RTÉ National Symphony Orchestra: Jaime Martin)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
John Marsh: Sinfonie Nr. 6 D-Dur (London Mozart Players: Matthias Bamert); Franz Schubert: Allegro a-Moll, D 947 (David Fray, Jacques Rouvier, Klavier); Nikolaj Rimskij-Korsakow: "Mlada", Suite (Seattle Symphony Orchestra; Gerard Schwarz)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 41 C-Dur, Allegro con spirito (Austro-Hungarian Haydn Orchestra: Adam Fischer); Carl Maria von Weber: Sonate e-Moll, op. 70 (Michael Endres, Klavier); Louis Spohr: Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur (Christoffer Sundqvist, Klarinette; NDR Radiophilharmonie: Simon Gaudenz); Anton Wranitzky: Violinkonzert, op. 11 (Veriko Tchumburidze, Violine; Münchener Kammerorchester: Howard Griffiths); Camille Saint-Saëns: "Rhapsodie d'Auvergne", op. 73 (Alexandre Kantorow, Klavier; Tapiola Sinfonietta: Jean-Jacques Kantorow); Elfrida André: Sonate B-Dur (Annette-Barbara Vogel, Violine; Durval Cesetti, Klavier)

06:00 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate "Ach Gott, wie manches Herzeleid" BWV 3
• Anonymus/Bernard von Clairvaux: "Jesu sole serenior" aus Jubilus rhythmicus de nomine Jesu (ensemble officium)
• Samuel Friedrich Capricornus: Jesu, sole serenior (ACRONYM / Bach Choir of Holy Trinity / Donald Meineke)
• Pierre Robert: Nolite me considerare (Marine Lafdal-Franc, Sopran / Clément Debieuvre, Tenor / Antonin Rondepierre, Tenor / David

Witzcak, Bass / Les Pages et les Chantres du Centre de Musique Baroque de Versailles / Concerto Soave / Olivier Schneebeli)
• Jean Yves Daniel-Lesur: Le Cantique des Cantiques - Ausschnitt (Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius)
• César Franck: Andantino g-Moll (Ben van Oosten, an der Cavallé Coll-Orgel der Abteikirche Saint-Ouen in Rouen)
• Johann Kuhnau: Kantate "Ich freue mich im Herrn" (Camerata Lipsiensis / Opella Musica)
Etwa ab 7:00 Uhr:
• Johann Sebastian Bach: Kantate "Ach Gott, wie manches Herzeleid" BWV 3 (Joanne Lunn, Sopran / Richard Wyn Roberts, Countertenor / Julian Podger, Tenor / Gerald Finley, Bass / The Monteverdi Choir / The English Baroque Soloists / John Eliot Gardiner)

Eine Sendung von WDR 3.

07:30 Morgenfeier

08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Zwitschern und pfeifen: Sind Tiere musikalisch?

Wal-Hitparade und tanzende Vögel
Eine Wunderwigwam-Kinderpodcast-Folge von Niels Kaiser | hr2-Lauschinsel mit dem Netzwerk Rundfunk und Schule und dem Hessischen Kultusministerium
Wenn Vögel zwitschern oder Wale ihre Unterwassergesänge anstimmen, dann klingen ihre Melodien fast so wie Musik von Menschen. Manche Tiere singen sogar so wie berühmte Komponisten ihre Melodien komponiert haben. Sie machen das aber nicht aus Spaß oder zum Zeitvertreib, sondern gehen mit ihrem Gesang Botschaften an ihre Artgenossen weiter. Ob sie wissen, wie schön das klingt?

Ab 7 Jahren

Mit Stefanie Hatz

Weitere Infos gibt's hier:
www.wunderwigwam.de

08:30 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Dankbar für den Tag

Religionen auf dem Weg
Ein Weg zu mehr Lebensfreude (und seelischer Gesundheit) Gegen den gesellschaftlichen Trend der Optimierung, entdeckt die Wissenschaft eine klassische Tugend wieder: die Dankbarkeit. Gemeint ist nicht die Höflichkeitsform des "Bitte und Danke" im alltäglichen Miteinander und auch nicht das Tauschgeschäft vom Geben und Nehmen. Es geht darum, in der Achterbahn des Lebens den Fokus für das Gute, das uns täglich geschieht, zu schärfen, um nicht bei den Defiziten hängen zu bleiben - was oft passiert, da unser Gehirn problemorientiert arbeitet.

Rita Homfeldt fragt, wie der Perspektivwechsel gelingen kann und was die Dankbarkeit in unserem Leben verändert.

12:00 Literaturland Hessen

Wir sind da, wo etwas los ist: Diskussionen, Gespräche, öffentliche Veranstaltungen.

13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Hörspiel

14:00 Hörspiel Sendungstitel

In der Regie von XY

15:05 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
• Händel: "Giulio Cesare"
- Ouvertüre und Arie der

Cleopatra (Christine Schäfer, Sopran / hr-Sinfonieorchester / Emmanuelle Haïm)

- Rachmaninow: Paganini-Rhapsodie op. 43 (Alexander Malofeev, Klavier / hr-Sinfonieorchester / Alain Altinoglu)
- Haydn: Sinfonie Nr. 88 G-Dur (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Schumann: Fantasie C-Dur op. 131 (Christian Tetzlaff, Violine / hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi)
- Rameau: Suite "Les Indes galantes" (hr-Sinfonieorchester / François Leleux)
- D'Indy: La foret enchantée op. 8 (hr-Sinfonieorchester / Fabien Gabel)

17:00 Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

18:00 Feature

Gute Pflege für alle? – Mexikanische Pflegekräfte in Deutschland | Mirjana Jandik Pflegekräfte werden dringend gesucht und viele inzwischen im Ausland angeworben. Die Anwerbung soll für alle ein Gewinn sein: für Deutschland, die Heimatländer und die Pflegekräfte selbst. Aber stimmt das auch? September 2023. In der Wüstenhitze Nordmexikos büffeln Mara Morales, Paz Velázquez und Victoria de la Cruz Deutsch. Ihr gemeinsames Ziel: am Universitätsklinikum Bonn arbeiten - schon bald soll es losgehen. Sie gehören zu den rund 1.000 gut ausgebildeten mexikanischen Pflegekräften, die die Bundesagentur für Arbeit seit 2018 rekrutiert hat.

Denn in Deutschland braucht es bis 2030 180.000 - 500.000 zusätzliche Pflegekräfte. Die Anwerbeprogramme versprechen, für alle ein Gewinn zu sein: Deutschland deckt seinen Fachkräftebedarf, die Heimatländer werden überschüssige Pflegekräfte los und die Pflegekräfte selbst können sich persönlich weiterentwickeln.

Aber geht diese Rechnung auf - auch für Mexiko? Immerhin gibt es dort im Verhältnis deutlich weniger Pflegekräfte als in Deutschland. Was motiviert die jungen Pflegekräfte, in Deutschland zu arbeiten? Und finden sie hier, was sie suchen? Feature-Autorin Mirjana Jandik hat Mara, Paz und Victoria ein Jahr lang begleitet. Halten die drei trotz langer Anerkennungsprozesse und anstrengender Schichtwechsel am "German Dream" fest?

WDR 2024

19:00 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: Jason Moran
Konzerte und Produktionen u.a. mit:
125 Jahre Ellington || hr-Bigband feat. & cond. by Jason Moran, 55. Deutsches Jazzfestival Frankfurt, Hessischer Rundfunk, hr-Sendesaal, Oktober 2024
Die hr-Bigband hat es wiederholt getan, hat sich sowohl den frühen Ellington als auch sein Spätwerk vorgenommen, es mal historisch reproduzierend, mal neu interpretierend zum Leben erweckt. Auch Jason Moran hat sich im Verlauf seiner Karriere immer wieder mit Duke Ellington beschäftigt, denn auch sein Schaffen steht im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation und das nicht nur, wenn er sich an historischen Größen wie Thelonious Monk oder dem Ragtime von James Reese Europe abarbeitet. Immer wieder werden Morans Projekte und Veröffentlichungen mit höchstem

Kritikerlob bedacht und das nicht nur wegen der musikalischen Meisterschaft des Pianisten und Bandleaders. Moran begeistert sich für Literatur, Malerei, Architektur und andere Kunstformen, sieht und schafft Querverbindungen von ihnen zum Jazz.

Am Mikrofon: Jürgen Schwab

20:00 Konzertsaal
50. Lauterbacher
Pfingstmusiktage - Voces8:
"Love Endureth"

Atemberaubend reine Harmonien, höchste musikalische Präzision und eine einzigartige Konzertatmosphäre - das britische Vokalensemble "Voces8" hat sich weltweit einen Namen gemacht. Mit "Love Endureth" (was so viel heißt wie "Die Liebe hat Bestand") spannen die fünf Sänger und drei Sängerinnen einen weiten Bogen von Werken des 16. Jahrhunderts bis zu zeitgenössischen Kompositionen.

Voces8:

Andrea Haines, Molly Noon - Sopran

Katie Jeffries-Harris - Alt
 Barnaby Smith - Altus und
 Künstlerischer Leiter

Blake Morgan, Euan Williamson - Tenor

Christopher Moore - Bariton

Dominic Carver - Bass

Gibbons: O Clap Your Hands

Palestrina: Ave Maria

Strawinsky: Ave Maria

Rachmaninow: Bogoroditse

Devo (Ave Maria)

Pärt: Bogoroditse Devo (Ave Maria)

Byrd: O Lord, make thy servant Elizabeth our Queen

Weelkes: As Vesta was from

Latmos hill descending

Britten: Choral Dances, aus: Gloriana op. 53

Grieg: Ave maris stella

Philipp Stopford: Ave maris stella

Tallis: O nata lux

Alec Roth: Night prayer

Durufié: Ubi caritas

Gjeilo: Ubi caritas

Rosana Panufnik: Love Endureth
 Mendelssohn: Denn er hat seinen Engeln befohlen

23:30 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

(Aufnahme vom 18.05.2024 aus der Stadtkirche, Lauterbach)

Biblische und religiöse Texte, aber auch wichtige gesellschaftliche Ereignisse waren und sind seit Jahrhunderten Quelle und Inspiration für Komponistinnen und Komponisten. "Voces8" stellt in seinem Programm Vertonungen gleicher Texte aus unterschiedlichen Epochen gegenüber und zeichnet so ein spannendes Bild der Musikgeschichte.

22:00 Notenschlüssel - Bach:
"Ratswechselkantate"

von und mit Paul Bartholomäi
 Friedliche Machtwechsel nach Wahlen auf kommunaler Ebene feiern - das konnte man schon im 18. Jahrhundert: In der freien Reichsstadt Mühlhausen bot man da musikalisch alles auf, was die 8000-Einwohner-Metropole zu bieten hatte. Aus dem Jahr 1708 ist die Festkomposition bis in unsere Tage hinein bekannt, denn sie stammt von Johann Sebastian Bach, der als junger Mann ein Jahr lang dort als Organist wirkte.

"Gott ist mein König" heißt Bachs Kantate für den Festgottesdienst, in der er sich schon als ausgefuchster Fugenkomponist präsentierte. Paul Bartholomäi beleuchtet im "Notenschlüssel" die "Ratswechselkantate" Bachs und schaut sich im Mühlhausen des "Bach-Jahres" 1708 ein wenig um.

Vor etwa anderthalb Jahrzehnten richtete Paul Bartholomäi in seiner Sendereihe "Notenschlüssel" Fragen an die klassische Musik. Sie sind bis heute aktuell geblieben - seine persönlichen Antworten ebenfalls. Eine Sendung aus dem hr-Archiv.